

Geboren von der Jungfrau Maria!?

Maria antwortet: *"Mir geschehe, wie du gesagt hast."*
darin kommen ihre Offenheit und Vertrauen zum Ausdruck, auch wenn sie nicht ganz begreifen kann, was da geschieht
machmal geht Gott mit uns erstaunliche Wege
Haltung, mit der wir in diese Adventszeit gehen können: vertrauensvoll, zuversichtlich im Glauben, offen für das, was Gott an und durch uns tun will, mit ihm an der Seite, erfüllt von der Freude über Wunder der Menschwerdung
denn: In Jesus begegnet uns Gott selbst!

Abschluss

Jesus - einfach nur Mensch oder menschengewordener Gott?
für unser Gottesbild
macht einen Unterschied, ob Gott einen Boten (Propheten, Engel) schickt, oder selber Mensch wird, um uns zu retten
Gott taucht ein in unsere Lebenswirklichkeit: in Bedingungen von Raum und Zeit, in Armut im Stall, zu Gast im Haus eines Zöllners, ist bei hungrigen Zuhörer und ängstlichen Jüngern
bleibt nicht in der Ferne, sondern kommt uns ganz nah
Gott gibt sich uns zu erkennen: wenn wir fragen, wer oder wie Gott ist, dann können wir auf Jesus schauen

für unsere Rechtfertigung
macht Unterschied, ob Gott das Opfer für unsere Sünde selber bringt und uns dient, oder ob er das von uns/anderen fordert
Gott ist gnädig, unsere Rechtfertigung sein Geschenk, wir sind befreit und angekommen als seine Kinder, überbietbare Liebe

für unsere Hoffnung
Menschwerdung und Auferstehung Jesu sind "aus dem gleichen Holz geschnitzt" (Klaus Berger): sind leben-schaffende Wunder
macht Unterschied aus, ob sie wirklich passiert sind, oder nicht
Gott schafft Neues: in der Schöpfung neues Leben, in Jesus einen neuen Bund, durch die Auferstehung neue Hoffnung

für unsere Spiritualität
macht einen Unterschied, ob ein Mensch sagt *"Ich bin immer bei euch"* oder ob Gott selbst es uns zusagt
Jesus trägt den Namen *"Immanuel"* = Gott mit uns; gilt bis heute: Jesus ist bei uns, in ihm ist Gott uns ganz nah
in ihm finden wir Gottes Liebe, seinen Frieden, seine Kraft, Gotteskindschaft, Wegweisung für ein gelingendes Leben

das NT bezeugt, dass Jesus nicht erst im Lauf seines Lebens zum Sohn Gottes wurde (Adoption, Taufe)
sonder dass er von seinem Ursprung her Gott ist, der in Jesus ein sterblicher Mensch aus Fleisch und Blut wurde
hier hat Gott Neues geschaffen, das wir nicht ableiten können aus den uns vertrauten biologischen Bedingungen des Lebens
ein Geheimnis, das wir im Glauben erkennen und bedenken, mit unserer Vernunft aber nicht vollständig erfassen können
Botschaft: In Jesus begegnet uns Gott selbst!
der Gedanke, dass Maria nach Geburt Jesu noch Jungfrau war, ist Bibel fremd (Dogma der immerwährenden Jungfräulichkeit)

Fazit

Einstieg

in Advents- und Weihnachtszeit bestaunen und feiern wir als Christen das Wunder, dass Gott in Jesus Mensch wird
Christen weltweit bekennen im Apostolicum: *"empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria"*
ist für viele Menschen eine Herausforderung: kann man das wirklich glauben? oder ist das nicht eine Legende?
Frage nachgehen, was Bibel über die Herkunft Jesu sagt und welche Bedeutung das für unseren Glauben hat

Lk.1,31-35: Vom Heiligen Geist empfangen

ein Engel kündigt Maria an, dass sie schwanger wird
Einwand Marias: keine Geschlechtsverkehr mit einem Mann
Engel: Empfängnis wird durch den Geist Gottes bewirkt (zurückhaltend: *"über dich kommen, überschatten"*)
wichtig: im Hebräischen ist *"ruach"* feminin = also nicht mit dem männlichen Part bei Zeugung gleichzusetzen!
keine biologische Erklärung, sondern Handeln Gottes
bekräftigend: *"Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich."*

Mt.1,19-21: Nicht durch einen Mann gezeugt

als Josef von Schwangerschaft erfährt, will er Maria verlassen; sie kann dann Vater des Kindes heiraten
Engel: Kind ist nicht durch einen Mann gezeugt (!), sondern vom Heiligen Geist empfangen

darum Formulierung so zum Bekenntnis geworden nach Engelwort heiraten Josef und Maria, so wird Jesus rechtlich gesehen der Sohn Josefs
so erfüllt sich Verheißung (Jes.7,14): *"eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären"*
wörtl. steht in Jes.7,14: *"junge Frau"*; schon griech. AT (3. Jhd. v.Chr.!) übersetzt und erklärt *"Jungfrau"*

Joh.1,14: Das Wort ward Fleisch

Evangelist Johannes spricht von der Präexistenz Jesu = es gab Jesus schon vor seinem irdischen Leben
der Logos (Wort): damals populärer Begriff, steht für Urgrund des Lebens, das Lebensprinzip hinter allem
der Logos, das Wort, letztlich also Gottes selbst, wird Fleisch, ein sterblicher Mensch aus Fleisch und Blut
so offenbart sich Gott uns Menschen mit seiner ganzen Liebe, Gnade, Treue und Herrlichkeit

Phil.2,6-8: Die Erniedrigung des Gottessohns

vor seiner Menschwerdung war Jesus mit göttlichem Wesen und göttlicher Macht in der himmlischen Welt
er war *"Gott gleich"* und hielt doch nicht daran fest
Menschwerdung heißt Erniedrigung: *"machte sich selber leer"* = er legte alle göttlichen Attribute ab
wird zum Knecht, zu einem, der dient (Mk.10,45); ein unüberbietbarer Ausdruck der Liebe Gottes

Befund